

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 9 (1923)
Heft: 25

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 30. Jahrgang.

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Trogler, Prof., Buzern, Bollenstr. 14, Telephon 21.66

Insertatenannahme, Druck und Versand durch:
Graphische Anstalt Otto Walter A.-G., Olten

Beilagen zur Schweizer-Schule:
„Volkschule“ - „Mittelschule“ - „Die Lehrerin“

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Ebed Vb 92) Ausland Portozuschlag
Insertionspreis: Nach Spezialtarif.

Inhalt: Abonnements-Einladung. — Vom Schulkampf in Deutschland. — Merkblatt für den Umgang mit stotternden Kindern. — Schulnachrichten. — Bücherschau. — Beilage: Volkschule Nr. 12.

Abonnements-Einladung

Das 1. Halbjahr 1923 geht seinem Ende entgegen. Unsere Schweizer-Schule hat sich im abgelaufenen Semester bestrebt, ihrer Aufgabe als Organ der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz gerecht zu werden. Sie bittet daher alle Freunde grundsätzlicher katholischer Pädagogik, ihr auch in Zukunft ihre Sympathie zuzuwenden und für sie noch mehr Freunde zu werben. Mit Beginn des neuen Semesters folgen wiederum Probesendungen an so viele, die ganz bestimmt zu uns gehören, aber immer noch draussen stehen. Ein aufmunterndes, empfehlendes Wort von Seite alter, treuer Abonnenten leistet unserer guten Sache die besten Dienste; daher nochmals die dringende Bitte:

Werbet für die Schweizer-Schule!

Der Nr. 24 der Schweizer-Schule wurde der Einzahlungsschein für das II. Semester beigelegt, der Einfachheit halber der ganzen Auflage. Wer jedoch schon für das ganze laufende Jahr sein Abonnement bezahlt hat, der lege ihn getrost beiseite und wolle uns deshalb nicht missverstehen. Die andern aber bitten wir ergebenst, den Abonnementsbetrag von Fr. 5 — für das kommende Halbjahr nur mittels dieses Einzahlungsscheines nächstens einzusenden. Sie ersparen dadurch dem Verlag viele Mühe und Arbeit und sich selber weitere Nachnahmekosten.

Wir danken bei diesem Anlasse allen lieben Mitarbeitern, Abonnenten, Inserenten, Freunden und Gönnern recht herzlich für das hoch erfreuliche Wohlwollen, das sie bisher der Schweizer-Schule entgegengebracht haben, und bitten Sie nochmals, es ihr auch in Zukunft wieder zu schenken. Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnen Schriftleitung und Verlag.